

Luthers wichtigster Kampf

Aus dem neuen Sonntagsblatt THEMA

»Lebensmut: Angst überwinden – Lebensfreude finden«

Wer an Martin Luther denkt, sieht den glaubenstarken Reformator vor sich, den mutigen Bekenner. Doch zu seinem Wesen gehörte die zutiefst menschliche Seite der Angst. Die Überwindung dieser Angst ermöglichte erst die Reformation der Kirche.



Bild: PD

Es ist eine alarmierende Zahl: ungefähr zehn Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Angststörungen. Manchmal sind es konkrete Ängste: die Angst, den Job zu verlieren oder die Angst, dass im Rentenalter das Geld nicht reicht. Und dann gibt es da noch diese Lebensangst, die einen in den Griff nimmt, die alles zu bestimmen scheint.

Dass auch gläubige Menschen davon nicht verschont sind, erfahren Seelsorger jeden Tag. Vielleicht auch an sich selber. Hat der Glaube hier eine Antwort? Kann der Glaube helfen?

Wer an Martin Luther denkt, sieht den glaubenstarken Reformator vor sich, den mutigen Bekenner. Doch zu seinem Wesen gehörte die zutiefst menschliche Seite der Angst. Luther hatte Angst, schwere Zweifel und wohl auch Depressionen. Das ist der andere Luther: der ängstliche, mit dem Bösen ringende Mönch, der angefochtene Reformator.

Diese Seite des Reformators darf nicht vergessen werden. Denn im Zentrum der Reformation stand nicht die Auseinandersetzung mit Rom, sondern eine seelsorgerliche Frage: die Tröstung des geängstigten Gewissens.

Martin Luther ging es zuerst um den Umgang mit Angst. Er hat sich nie gescheut, von sich, seinen Ängsten, und Anfechtungen zu sprechen: »Ich selbst«, lässt er den Humanisten Erasmus von Rotterdam in seiner Schrift »Vom unfreien Willen« wissen, »bin mehr als einmal bis in die Tiefe und in den Abgrund der Verzweiflung hinabgestoßen worden, so dass ich wünschte, ich wäre nie als Mensch erschaffen worden, solange ich nicht wusste, wie heilsam und wie nahe der Verzweiflung solche Gnade ist.«

(Artikelauszug) Den ganzen Artikel von Helmut Frank finden Sie im neuen THEMA-Magazin »Lebensmut«.

Weitere spannende Artikel rund um Lebensmut und das Überwinden von Angst finden Sie im aktuellen Sonntagsblatt THEMA-Magazin. Erhältlich für nur 4 € unter: (089) 12172-0 oder online: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München
E-Mail: thema@epv.de | www.sonntagsblatt.de | shop.sonntagsblatt.de

Sonntagsblatt
THEMA

Luthers wichtigster Kampf

Aus dem neuen Sonntagsblatt THEMA

»Lebensmut: Angst überwinden – Lebensfreude finden«

Wer an Martin Luther denkt, sieht den glaubenstarken Reformator vor sich, den mutigen Bekenner. Doch zu seinem Wesen gehörte die zutiefst menschliche Seite der Angst. Die Überwindung dieser Angst ermöglichte erst die Reformation der Kirche.



Bild: PD

Es ist eine alarmierende Zahl: ungefähr zehn Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Angststörungen. Manchmal sind es konkrete Ängste: die Angst, den Job zu verlieren oder die Angst, dass im Rentenalter das Geld nicht reicht. Und dann gibt es da noch diese Lebensangst, die einen in den Griff nimmt, die alles zu bestimmen scheint.

Dass auch gläubige Menschen davon nicht verschont sind, erfahren Seelsorger jeden Tag. Vielleicht auch an sich selber. Hat der Glaube hier eine Antwort? Kann der Glaube helfen?

Wer an Martin Luther denkt, sieht den glaubenstarken Reformator vor sich, den mutigen Bekenner. Doch zu seinem Wesen gehörte die zutiefst menschliche Seite der Angst. Luther hatte Angst, schwere Zweifel und wohl auch Depressionen. Das ist der andere Luther: der ängstliche, mit dem Bösen ringende Mönch, der angefochtene Reformator.

Diese Seite des Reformators darf nicht vergessen werden. Denn im Zentrum der Reformation stand nicht die Auseinandersetzung mit Rom, sondern eine seelsorgerliche Frage: die Tröstung des geängstigten Gewissens.

Martin Luther ging es zuerst um den Umgang mit Angst. Er hat sich nie gescheut, von sich, seinen Ängsten, und Anfechtungen zu sprechen: »Ich selbst«, lässt er den Humanisten Erasmus von Rotterdam in seiner Schrift »Vom unfreien Willen« wissen, »bin mehr als einmal bis in die Tiefe und in den Abgrund der Verzweiflung hinabgestoßen worden, so dass ich wünschte, ich wäre nie als Mensch erschaffen worden, solange ich nicht wusste, wie heilsam und wie nahe der Verzweiflung solche Gnade ist.«

(Artikelauszug) Den ganzen Artikel von Helmut Frank finden Sie im neuen THEMA-Magazin »Lebensmut«.

Weitere spannende Artikel rund um Lebensmut und das Überwinden von Angst finden Sie im aktuellen Sonntagsblatt THEMA-Magazin. Erhältlich für nur 4 € unter: (089) 12172-0 oder online: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München
E-Mail: thema@epv.de | www.sonntagsblatt.de | shop.sonntagsblatt.de

Sonntagsblatt

THEMA